

EDGAR RASCHAUER ZUM RITTER GESCHLAGEN

Ge-Sund-Läufer der FHSG beim Burgenlauf auf dem Silberrang



Andre Kobsch, Christian Ramlow, Arnd Lander und Torsten Wohlatz (v.l.n.r.) mit einem Burgfräulein und einem Knecht nach dem Zieleinlauf auf der Burg Penzlin.



Die Stralsunder Läufer vor dem Start zum Burgenlauf. Fotos (2): privat

■ **Laufsport.** Der Burgenlauf von Burg Stargard nach Penzlin führt südlich des Tollensesees durch eine der schönsten Landschaften Mecklenburgs und lockt deshalb in jedem Jahr Laufsportfreunde aus ganz Deutschland an den Start. Eingebunden in das Mittelalter-

spektakel auf der Burg Stargard wurden fast 200 Läufer unter dem Beifall von Rittern, Burgfräuleins und Kaufleuten auf die anspruchsvolle, 23,9 km lange, Strecke geschickt, darunter auch einige Athleten aus der Hansestadt Stralsund. Petrus meinte es gut mit den Athleten

und schob wegen der ohnehin schon hohen Temperaturen noch ein paar Wolken vor die Sonne. Dennoch mussten die Läufer auf der Hut sein, denn der Regen hatte in den letzten Wochen tiefe Furchen und zahlreiche Pfützen auf den Wanderwegen hinterlassen und

so waren nicht nur Ausdauer, sondern auch Reaktionsvermögen bei den steilen Abstiegen gefragt. Arnd Lander (M 50) kam von den Sundstädtern mit den schwierigen Bedingungen am besten zurecht und überquerte die Ziellinie auf der Penzliner Burg nach nur einer

Stunde, 43 Minuten und 13 Sekunden. Damit wurde er in seiner Altersklasse Zweiter und belegte in der Männergesamtwertung den achten Platz. Andre Kobsch packte den Kurs in 1:52:49 h und verpasste als Vierter in der M 45 die Medailenränge knapp. Gemeinsam mit Christian Ramlow (7. Pl. M 35 in 1:56:25 h) und Torsten Wohlatz (8. Pl. M 40 in 2:04:04 h) erreichten die Ge-Sund-Läufer der Fachhochschul-Sportgemeinschaft in der Mannschaftswertung den Silberrang.

Olaf Krenz ging für den SV Hanse Klinikum Stralsund ins Rennen und erkämpfte in 2:18:20 h in der M 55 als Achter eine beachtliche Platzierung. Achtbar schlugen sich auch die beiden Stralsunder Oldies. Für Dietrich Mattke hatte sich die harte Vorbereitung auf diesen Wettkampf gelohnt, denn in guten 2:11:12 h wurde er Zweiter in der M 70 und mit mehreren Sachgeschenken ausgezeichnet. Edgar Raschauer war der älteste Athlet des Gesamtfeldes und siegte in der M 75 in 3:07:08 h ungefährdet. Bei der Siegerehrung wurde er dafür symbolisch zum Ritter geschlagen. **Andre Kobsch**